



I.T.S.R.
Infekt Team Schweiz Russland

Rundbrief - Круговая почта 3

Liebe Leserin, lieber Leser

Februar 2007

Sie halten den dritten Rundbrief des I.T.S.R. in den Händen. Wir hoffen, dass Sie alle gut ins Jahr 2007 gestartet sind! Mit unserem Brief möchten wir Sie informieren, wie sich das HIV-Projekt in Baschkortostan entwickelt und was wir mit Ihrer Unterstützung gegenwärtig anpacken. Wie im letzten Brief angekündigt werden wir über unsere letzte Reise nach Russland und von unseren Erfahrungen mit Harm Reduction-Programmen in Ufa berichten.

3. Reise nach Baschkortostan

Im vergangenen November ist erneut eine Delegation des Infekt Teams nach Russland gereist, um sich über die Entwicklung der Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Ufa, Baschkortostan ins Bild zu setzen. Die engagierte Begleitung während unseres Aufenthalts durch unsere ehemalige Gastärztin Zulfia Galieva, die jetzt im AIDS Zentrum in Ufa arbeitet, erlebten wir als grosse Bereicherung. In den vier Tagen besuchten wir viele verschiedene Institutionen, die sich mit HIV / AIDS auseinandersetzen, so das AIDS Referenz-Labor, welches bei der Diagnostik grosse Fortschritte gemacht hat, wie auch Spitäler oder das AIDS-Zentrum, in welchem das Personal nach wie vor unter prekären Bedingungen arbeiten muss. Wir konnten neue interessante Kontakte knüpfen und die bereits bestehenden vertiefen. Besonders beeindruckt hat uns der Besuch des Waisenhauses N2 in Ufa.

In diesem Waisenhaus leben sozial benachteiligte, kranke, blinde und behinderte Kinder. Wir besuchten im speziellen vier Kinder mit einer HIV-Infektion. Die Kinder (drei Mädchen und ein Knabe) sind im Alter von 4 – 6 Jahren. Alle Kinder bekommen eine antiretrovirale Therapie. Der Allgemeinzustand der Kinder ist soweit gut. Sie leben zusammen wie in einer kleinen Familie und werden nicht von den anderen Kindern ferngehalten. Die Leiterin des Heimes bedauert aber, dass es für diese Kinder wegen der HIV Infektion kaum eine Chance gibt adoptiert zu werden. Wir haben uns deshalb entschlossen, dass wir uns für diese Kinder in einem Teilprojekt einsetzen wollen. Wir initiierten eine Spendenaktion damit wir diese 4 von den insgesamt 31 Kindern die in Baschkortostan mit dem HI-Virus infiziert sind, besonders unterstützen können.

Wir freuen uns über jede Spende für diese Kinder: Unser Konto 85-233554-1



Harm-Reduction-Programme

Leider ist im Bereich der Schadenminderung immer noch vieles im Argen. Die politische Führung des Gesundheitsministeriums sowie das ärztliche Personal erkennt zwar den Nutzen dieser Programme, aber Justiz, Polizei und Gesellschaft bieten dafür keine Hand. Nach wie vor haben sehr wenige drogensüchtige Personen Zugang zu frischen Spritzenbestecken. Methadon oder gar Heroinprogramme gibt es nicht, somit sind weiteren HIV-Ansteckungen Tür und Tor geöffnet. Um Überzeugungsarbeit von der Basis her zu leisten sind nicht-staatliche Organisationen, so genannte NGO's wich-



I.T.S.R.
Infekt Team Schweiz Russland

tig. Hier leistet die NGO "VoiceAnti HIV / AIDS", hervorragende Arbeit. Diese Organisation ist vergleichbar mit den Anfängen der AIDS – Hilfe Schweiz der 80er Jahre. Mit Hilfe der DEZA werden wir diese NGO bei ihrer Arbeit unterstützen.

Praktikantin in Sozialarbeit aus Russland

Es gelang uns, einen sehr erfreulichen Kontakt mit der Staatlichen Baschkirischen Universität zu knüpfen. Daraus resultierte, dass wir seit dem 1. Februar 07 eine junge Russische Studentin der Psychologie für ein Praktikum im Infekt Team Schweiz Russland haben. Sie wird sich hier Grundlagen über den Umgang mit Menschen, die an HIV / AIDS erkrankt sind, erwerben und die verschiedenen Institutionen in der Ostschweiz kennen lernen die ihre Aufgaben in der Schweizerischen 4-Säulen-Politik: Prävention, Therapie, Schadenminderung und Repression haben. Im nächsten Abschnitt berichtet sie selbst über ihre ersten Erfahrungen in der Schweiz.

Olga aus Ufa

Ich heisse Olga Osipova. Mir gefällt es, wenn man mir Olya sagt. Ich komme aus Russland, und wohne in Ufa. Ufa ist die Hauptstadt von Baschkortostan. Ich wurde am 16. April 1985 geboren. Ich studiere an der Baschkirischen Staatlichen Universität. Ich muss jetzt noch sechs Monate studieren und eine Diplomarbeit schreiben. Dann sind Prüfungen abzulegen bevor ich das Staatsexamen absolvieren kann. Ich werde Psychologin, weil es mir gefällt mit Menschen und ihren vielfältigen Problemen zu arbeiten.



Derzeit mache ich ein 3-monatiges Praktikum in Sozialarbeit am Kantonsspital St. Gallen auf der Infektiologie. Dort arbeite ich vor allem mit HIV positiven drogensüchtigen Menschen. Dazu studiere ich Unterlagen über HIV und AIDS und assistiere der Sozialarbeiterin Jeannette Weiss bei der Durchführung des Methadon-Programms und der Betreuung der Patienten. Die Mitarbeiter der Infektiologie des Hauses 22 haben mich freundlich in ihr Team aufgenommen. Besten Dank Prof. Pietro Vernazza und Jeannette und allen anderen die mir bei der Organisation meines Praktikums helfen.

Olga Osipova (Hilfe bei der Übersetzung Jeannette Weiss)

Ein Mitglied stellt sich vor



Kassierin I.T.S.R.:
Isabella Brenner Chefsekretärin
Infektiologie / Spitalhygiene

Seit 11 Jahren befasse ich mich beruflich mit dem Thema HIV. Dieses Gebiet hat mich von Anfang an sehr beschäftigt. Umso mehr fühle ich mich geehrt, dass ich das Amt der Kassierin des I.T.S.R. übernehmen durfte. Es bereichert meine Erfahrungen, einen Verein, der noch in den Kinderschuhen steckt, aufbauen zu dürfen. Speziell der Kontakt zu einem östlichen Land (für mich bisher noch unbekannt), das einige Jahre an Wissen im Umgang mit HIV aufholen kann, reizt mich sehr. Ausserdem sehe ich es als einmalige Chance, meine Kenntnisse in Buchhaltung und Fundraising zu vertiefen.

Ich hoffe, mit meiner Hilfe ein solides Fundament für einen guten Zweck erarbeiten zu können und freue mich sehr auf diese Herausforderung.

Der Verein I.T.S.R. – Werden Sie Mitglied!

Möchten Sie auch etwas für Baschkortostan und dessen HIV-Problem tun? Um Mitglied zu werden melden Sie sich bitte bei untenstehender Adresse.

Wir sind überzeugt, dass unser Verein weiter wachsen und viel erreichen wird.

IMPRESSUM

Infekt Team Schweiz Russland
c/o Kantonsspital St. Gallen
Fachbereich Infektiologie / Spitalhygiene
Rorschacherstr. 95
CH-9007 St. Gallen
Tel +41 (0)71 494 2632
Fax +41 (0)71 494 6114
Mail: ITSR@infekt.ch
Internet: www.ITSR.infekt.ch
Konto: 85-233554-1

Nächste Ausgabe Frühsommer 2007

- Erfahrungsbericht Olga Osipova: was man in St. Gallen alles lernen kann.
- NGO's in Baschkortostan
- HIV-Epidemie in Russland: Baschkortostan ist nicht "Russland"